



## 2.

## Der Alte von den Bergen.

## Erstes Kapitel.

## Vater Martin.

Vor beynabe fünfhundert Jahren lebte in einer anmuthigen Gegend von Tyrol zwischen hohen Felsen in einer Höhle ein frommer alter Mann, in der ganzen Gegend verehrt und geliebt, als Vater und als Helfer in der Noth. Sein kahles Haupt, um das sich nur mehr wenige graue Härchen lockten, seine freundliche Miene, die Friede und Liebe allen Menschen verkündete, seine ganze ehrwürdige Gestalt öffnete mit wunderbarer Macht die Herzen Aller, die ihn sahen. Er half allen die Hilfe bedurften, durch Rath und That, ermahnte freundlich die, die fehlten, pflanzte die wenige Nahrung, die er nöthig hatte, in einem Gärtchen froh und heiter, und war so das schönste Beyspiel eines frommen Christen, der auf Erde schon einen Himmel in seinem Herzen trug.

Einem solchen Manne konnte es nicht fehlen, sich das ungetheilte Zutrauen des kleinen Kreises zu erwerben